

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 8

Artikel: Binsenweisheiten
Autor: Höss, Dieter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-604777>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Binsenweisheiten

US-Wahlkampf. Bis zuletzt schwang man dort die Kübel. In Europa hofft man jetzt auf das kleinere Übel.

Im Countdown, Mann gegen Mann, ging's um Kandidaten. Nach den Wahlen geht es dann wieder um die Staaten.

Mancher glaubt die Stunde reif nun für arme Schichten. Doch auf seinen Way of Life will er nicht verzichten.

Keiner ist zu jung, zu alt für den höchsten Sessel. Hauptsache, das Coke ist kalt und noch Öl im Kessel.

Mancher hält die Tankstation für der Freiheit Säule. Wenn die Bösen die bedroh'n, schwingt er gleich die Keule.

US-Militärpräsenz heisst ein teures Hobby, heisst auch: sichere Existenz für die Waffenlobby.

Wenn die Army einmal geht, ist das noch kein Wandel. Für die Kontinuität sorgt der Waffenhandel.

Dieter Höss

Neu entdeckt

Schon die erste Begegnung mit Amerika war eine Überraschung, weil dieses Land gar nicht entdeckt werden sollte. Erich Kästner dichtete darüber:

«Irrtümer haben ihren Wert jedoch nur hie und da. Nicht jeder, der nach Indien fährt, entdeckt Amerika.»

Heute muss man nicht Indien im Visier haben, um sich ein Bild von Amerika zu machen. Es genügen schon Länder wie der Irak, Afghanistan oder Guantanamo auf Kuba. Die Spuren, die die USA hier hinterlassen haben, genügen, um neue Seiten Amerikas zu entdecken.

Joachim Martens

